

Inhaltsverzeichnis

Widmung.....	5
Vorwort.....	7
1. Einleitung.....	13
2. Theoretische Grundlagen.....	15
2.1 Spracherwerbsbedingungen.....	15
2.2 Theorien des Fremdsprachenerwerbs.....	16
2.2.1 Die Kontrastivhypothese.....	16
2.2.2 Die Identitätshypothese.....	20
2.2.3 Die <i>Interlanguage</i> -Hypothese.....	23
2.2.3.1 Transfer.....	30
2.2.3.1.1 Begriffsdefinition.....	30
2.2.3.1.2 Bedingungen, die den Transfer begünstigen bzw. verhindern.....	33
2.2.3.1.2.1 Sprachlicher Teilbereich.....	33
2.2.3.1.2.2 Lernumstände.....	34
2.2.3.1.2.3 Markiertheit.....	34
2.2.3.1.2.4 Tatsächliche und subjektiv wahrgenommene Sprachdistanz.....	35
2.2.3.1.2.5 Lernalter bzw. zielsprachliches Niveau.....	37
2.2.4 Die Rolle früher gelernter Sprachen beim Erwerb weiterer Fremdsprachen.....	37
2.2.4.1 Spezifika des L3-Lernens.....	38
2.2.4.2 Zur Entwicklungsgeschichte des Forschungsgebiets „Deutsch als Tertiär- sprache“.....	39
2.2.5 Introspektive Methoden in der Zweitsprachenerwerbsforschung.....	42
3. Fehleranalyse.....	47
3.1 Einführung.....	47
3.2 Arbeitsdefinition und Fehleridentifizierung.....	50
3.3 Fehlerklassifizierung.....	53
3.3.1 Morphosyntax.....	55
3.3.1.1 Morphologie.....	55
3.3.1.1.1 Nominale Gruppe.....	55
3.3.1.1.2 Verbale Gruppe.....	56
3.3.1.2 Syntax.....	57
3.3.2 Lexik.....	58
3.3.3 Orthographie und Zeichnung.....	58
3.4 Fehlererklärung.....	59
3.4.1 Klassifikation der Fehlerursachen.....	60
3.4.1.1 Interlinguale Fehler.....	62
3.4.1.2 Intralinguale Fehler.....	63
3.4.1.3 Lehrgangsbedingte Fehler.....	65
3.4.1.4 Lernerspezifische Fehler.....	65

4. Zur soziolinguistischen Landschaft Nigerias	67
4.1 Der multi-ethnische und multi-linguale Charakter Nigerias	67
4.2 Zur Stellung der englischen und der einheimischen Sprachen im Bildungssystem Nigerias und ihre Bedeutung für den Deutscherwerb	68
4.2.1 Zur Geschichte der englischen Sprache in Nigeria	68
4.2.1.1 Der Englischunterricht an nigerianischen Sekundarschulen	70
4.3 Zur Rolle der einheimischen Sprachen in der Vor- und Primar-schul-erziehung	73
4.3.1 Gute Grundkenntnisse in der Muttersprache als Basis allen weiterführenden Lernens	74
4.3.2 Faktoren, die die landesweite Implementierung der muttersprachlichen Primarschul-erziehung hindern	78
4.4 Eine kurze Beschreibung der Igbo Sprache	81
4.4.1 Einführung	81
4.4.2 Die Entwicklung der Igbo Orthographie und die Bemühungen um eine Standardisierung	82
4.4.3 Phonologie der Igbo Sprache	83
4.4.3.1 Die Töne	85
4.4.4 Grammatik	86
4.4.4.1 Das Verb	86
4.4.4.1.1 Tempus und Aspekt	88
4.4.4.2 Die Nominalphrase	89
4.4.4.2.1 Adjektive	89
4.4.4.2.2 Pronomen	90
4.4.4.3 Präpositionen	91
4.4.4.4 Konjunktionen	92
4.4.4.5 Komplexe Sätze	93
4.4.4.5.1 Relativsätze	93
4.4.4.5.2 Serialverb-Konstruktion	94
4.4.4.6 Suffixe und Enklitika	95
4.4.4.7 Derivationsmorphologie	97
4.4.5 Lexik	97
5. Geschichte und Stellung des Faches ‚German‘ in Nigeria.	99
5.1 Die Anfänge des Faches an nigerianischen Universitäten	100
5.2 Zur Legitimationsfrage des Studienfaches Deutsch in Nigeria	102
5.3 Lehrpläne	107
5.4 Das <i>Year Abroad Program</i>	110
5.4.1 Das <i>Equivalent Year Abroad Program</i> (E.Y.A.P.)	112
5.5 Probleme des Faches	115
6. Der Forschungsgegenstand	119
6.1 Die schriftlichen Sprachproduktionen	119
6.1.1 Voruntersuchung zur Auswahl der geeigneten Themen und zur Überprüfung der Angemessenheit bzw. Deutlichkeit der im Fragebogen gestellten Fragen	119

6.1.2 Ausgangspunkt der Untersuchung	120
6.1.3 Die TeilnehmerInnen	120
6.1.3.1 Sprachlicher Hintergrund der TeilnehmerInnen	121
6.1.4 Der Versuchsablauf	126
6.1.4.1 Die unmittelbar introspektiven und retrospektiven Interviews	126
6.1.4.2 Kriterien für die Auswahl der für die Untersuchung geeigneten Texte	127
6.1.5 Erstellung von maschinenschriftlichen Exemplaren der Lernertexte	128
6.1.6 Fehleridentifikation und Fehlerkategorisierung	129
6.1.7 Zusammenfassende Darstellung des Ausgangsmaterials für die fehleranalytische Untersuchung	129
7. Darstellung der Ergebnisse	131
7.1 Wortwahl	134
7.2 Zeichensetzung	140
7.3 Kasuszuweisung	142
7.4 Kleinschreibung	143
7.5 Rechtschreibung	143
7.6 Verbflexion	145
7.7 Adjektivdeklinaton	148
7.8 Satzstellung	150
7.9 Pronomen	152
7.10 Großschreibung	156
7.11 Artikelzuweisung	157
7.12 Präpositionen	158
7.13 Umlautfehler	161
7.14 Genus	161
7.15 Numerus	162
8. Analyse der möglichen Fehlerursachen	165
8.1 Interlinguale Fehler	165
8.1.1 Kodewechsel	166
8.1.2 L2-basierte Wortprägung	167
8.1.3 Wortwörtliche Übersetzung	167
8.1.4 Kontrastnivellierung	168
8.1.5 Übernahme von Merkmalen und Regeln aus der englischen Interimsprache ins Deutsche	174
8.1.5.1 Präpositionen	174
8.1.5.2 Wortwahl	176
8.1.5.3 Verbflexion	177
8.1.5.4 Pronomen	178
8.2 Intralinguale Fehler	178
8.2.1 Verwendung von noch nicht internalisiertem Wissen bzw. von noch nicht internalisierten Regeln	178
8.2.1.1 Wortwahl	178

8.2.1.2 Kasus.....	179
8.2.1.3 Genus	180
8.2.1.4 Numerus	180
8.2.1.5 Verbflexion	180
8.2.1.6 Adjektivendungen	182
8.2.1.7 Präpositionen.....	182
8.2.2 Generalisierung	183
8.2.3 Ausnutzung sprachlicher Redundanz.....	183
8.2.4 Ranschburgsche Interferenz (L3).....	184
8.2.5 Approximation	185
8.2.6 L3-basierte Wortprägung	186
8.3 <i>Induced errors</i>	186
8.4 Lernerbedingte Fehler: Einfluss durch persönliche Störfaktoren	188
8.5 Zusammenfassung.....	188
9. Empfehlungen für die Anwendung der Ergebnisse im Deutschunterricht an der University of Nigeria, Nsukka	191
9.1 Studentische Vorschläge zur Verbesserung des Deutschunterrichts	191
9.2 Veränderung der Einstellung zum Fehler	194
9.3 Konsequenzen, die aus der Sprachenfolge Igbo, Englisch, Deutsch zu ziehen sind	194
9.3.1 Sprachvergleich Igbo-Englisch und Englisch-Deutsch	195
9.3.2 Vermittlung von Lern- und Kommunikationsstrategien	197
Anhang 1 Die schriftlichen Aufgaben	199
Anhang 2 Auswahl von drei Texten der Studierenden	201
Anhang 3 Questionnaire	205
Bibliographie.....	209